

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum Großbritannien

Praktikumsort und Unternehmen

Ich habe ein viermonatiges Auslandspraktikum bei dem Unternehmen VHR in London absolviert. Das Unternehmen ist ein internationales Recruitment-Unternehmen, das sich auf die Vermittlung von Ingenieuren und technischen Fachkräften spezialisiert hat. Es beschäftigt rund 90 Mitarbeiter in diversen Niederlassungen, wobei der Großteil davon in London tätig ist. Das Büro liegt direkt am Ufer der Themse in der Stadtmitte Londons und bietet einen großartigen Blick auf die berühmte Tower-Bridge. Es besteht aus einem sehr großen Raum mit mehr als 70 Schreibtischen, die sehr eng aneinander angrenzen.

Praktikumsinhalt

Während meines Praktikums war ich in der Business Compliance-Abteilung von VHR tätig. Ich wurde mit dem Projekt betraut, die Erstellung von Vertragsdokumenten zu automatisieren. Dazu musste ich am Anfang meines Praktikums zunächst die bisherigen Prozesse und Strukturen des Unternehmens kennenlernen und habe dabei mit den unterschiedlichen Abteilungen zusammengearbeitet.

Die automatische Erstellung von Vertragsdokumenten sollte mit Hilfe des Customer-Relationship-Management-Systems des Unternehmens umgesetzt werden, welches kurz vor Beginn meines Praktikums neu eingeführt wurde. So musste ich mich intensiv mit diesem System auseinandersetzen und regelmäßig überprüfen, inwieweit das System die Anforderungen des Unternehmens erfüllen konnte. Daher war ich auch dafür zuständig, das Feedback des Unternehmens an den Softwareanbieter weiterzuleiten und bei Problemen gemeinsam mit dem Anbieter an Lösungen zu arbeiten.

Bei der Automatisierung musste ich die Anforderungen unterschiedlicher Abteilungen im Unternehmen, wie zum Beispiel Vertrieb, Marketing oder Finanzen berücksichtigen. Dazu habe ich die bisherigen Geschäftsprozesse analysiert und bei Verbesserungsbedarf angepasst, um einen größtmöglichen Automatisierungsgrad erreichen zu können.

Während meiner Arbeit habe ich mit Mitarbeitern unterschiedlicher Hierarchiestufen kommuniziert und regelmäßig den aktuellen Projektstatus an die Geschäftsführung berichtet.

Am Ende meines Praktikums war das Projekt zum großen Teil abgeschlossen, sodass die Vertragsdokumente nun automatisch mit Hilfe des CRM-Systems erstellt werden können. Lediglich wenige Details müssen noch nach einer anstehenden Softwareanpassung optimiert

werden.

Arbeitsalltag und Freizeit

Mein Arbeitsalltag stellte sich so dar, dass ich an 3 Tagen pro Woche in das Büro gefahren bin und 2 Tage pro Woche von zuhause gearbeitet habe. Die Arbeitszeit war täglich von 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr inklusive einer einstündigen Mittagspause. An einem Bürotag verließ ich meine Unterkunft in einem Vorort Londons um ca. 07:15 Uhr, um den Zug in die Stadtmitte Londons zu nehmen. Im Anschluss an die 35-minütige Zugfahrt musste ich noch etwa 20 Minuten zu Fuß zum Büro gehen. Mit einem Kaffee in der Hand fiel dieser Weg am frühen Morgen entlang der Themse allerdings nicht allzu schwer. Auch in der Mittagspause konnte ich die zentrale Lage des Büros beispielsweise für einen Spaziergang oder Cafébesuch gut nutzen.

Im Büro hatte ich einen Schreibtisch direkt neben meinem Kollegen in der Compliance Abteilung. Generell standen die Schreibtische sehr eng zusammen, sodass man viel Kontakt mit anderen Kollegen hatte. So bekam man auch Dinge, die in anderen Abteilungen passierten, schnell mit und war immer auf dem neuesten Stand über die aktuellen Geschehnisse im Unternehmen. Allerdings war das Büroleben dadurch auch sehr hektisch und laut, da häufig parallel gearbeitet, telefoniert und interne Dinge besprochen wurden. Auch ich durfte regelmäßig an Meetings teilnehmen, bei welchen wir den Fortschritt unseres Projektes und weitere Vorgehensweisen besprochen haben. Diese Meetings fanden sowohl online als auch an Besprechungstischen im Büro statt.

Nach einem Bürotag bin ich nach der Zugfahrt gegen 18:30 Uhr nach Hause gekommen, weshalb ich an diesen Tagen nicht mehr viel unternehmen konnte. Daher habe ich meine Freizeitaktivitäten größtenteils auf das Wochenende ausgelagert. Von einer Bootsfahrt auf der Themse über eine Stadiontour bis hin zu den zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten hat London mehr als genug zu bieten. Trotzdem wollte ich nach einer stressigen Arbeitswoche der trubeligen Großstadt ab und zu entfliehen und bin an mehreren Wochenenden an die nahegelegene Küste gefahren. In etwa 1,5 Stunden kann man viele Küstenorte wie Brighton, Broadstairs oder Whitstable entdecken und die britische Kultur erleben.

Evaluation und Fazit

Insgesamt war das Auslandspraktikum in London für mich eine sehr wertvolle Erfahrung für meine persönliche und berufliche Entwicklung. Bei VHR konnte ich das Arbeitsumfeld in einem internationalen Unternehmen kennenlernen und ich nehme viel aus dem kulturellen

Austausch mit Menschen unterschiedlicher Herkunft mit. Neben der deutlichen Verbesserung meiner Englischsprachkenntnisse habe ich wertvolle Einblicke in die Arbeit einer Compliance-Abteilung eines Recruitment-Unternehmens erlangt. Durch das Eintauchen in den Arbeitsalltag in einem anderen Land habe ich zudem die Möglichkeit bekommen, diese mit dem deutschen Arbeitsalltag zu vergleichen und manche Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Daher würde ich mich immer wieder für ein Auslandspraktikum entscheiden und kann jedem empfehlen Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln.

